

Statistike des Verkaufs elektrischer Wärmepparate für den Haushalt in der Schweiz im Jahre 1937

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **30 (1938)**

Heft (9)

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-922187>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beiblatt zur «Wasser- und Energiewirtschaft», Publikationsmittel der «Elektrowirtschaft»

Redaktion: A. Burri und A. Härry, Bahnhofplatz 9, Zürich 1, Telephon 70.355

Statistik des Verkaufs elektrischer Wärmeapparate für den Haushalt in der Schweiz im Jahre 1937

An den Erhebungen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes über den Verkauf elektrothermischer Apparate in der Schweiz im Jahre 1937 waren folgende Firmen beteiligt:

Accum A.G., Gossau (Zch.); Ardor S.A., Giubiasco; W. A. Baur, Hydro-Therme, Lausanne; E. Boller & Cie., Wädenswil; Maschinenfabrik Burckhardt A.G., Basel; Ing. F. Ernst A.G., Zürich; Fabrik elektr. Oefen und Kochherde, Sursee; Jura-Fabrik elektrotherm. Apparate (L. Henzirohs), Niederbuchsiten; Hans Keller, Kaffeemaschinen «Wega», Olten; A. G. Kummler & Matter, Aarau; A. Lechmann-Scherrer, Biel; Ing. O. Locher, Zürich; Maxim A. G., Aarau; Hs. Müller & Co., Luzern; Martin Oberrauch, elektr. Boiler, Davos; Prometheus A. G., Liestal; Le Rêve S. A., Genf; Rodel Apparatebau, Gümligen b. Bern; Salvis A. G., Luzern; Fr. Sauter A.G., Basel; Chr. Schweizer, vorm. Elektro A. G., Thun; Simplex (Max Bertschinger & Co.), Lenzburg; Therma A. G., Schwanden (Gl.); Volta A. G., Aarburg; Zent A. G. Bern, Fabrik für Zentralheizungsmaterial, Bern-Ostermundigen.

Die Zahl der an der Statistik beteiligten Firmen beträgt 25. Alle massgebenden Firmen sind vertreten.

Aus der nachstehenden Tabelle geht hervor, dass die Gesamtzahl der verkauften Apparate im Jahre 1937 gegenüber 1936 um rund 30 000 Apparate gesunken ist. Dieser Rückgang betrifft fast ganz die Rubrik «Diverse Apparate», wobei eine einzige

Zahl und Anschlusswert der 1936 und 1937 in der Schweiz verkauften elektrothermischen Apparate				
Apparate	Zahl		Anschlusswert in kW	
	1936	1937	1936	1937
Kochherde mit Backofen	11 297	11 034	71 807	70 979
Réchauds, ohne Ersatzkochplatten	3 021	2 904	5 989	5 350
Schnellkocher, Tee- und Kaffeemaschinen	10 838	10 213	3 733	3 467
Brotröster	1 878	1 476	925	687
Bügeleisen	45 756	41 316	20 944	18 572
Heizöfen aller Art	3 466	3 761	6 045	6 356
Strahler	4 616	4 198	3 906	3 485
Heisswasserspeicher	10 515	10 696	10 583	11 771
Pâtisserie- und Backöfen	52	83	612	1 268
Kochkessel (inkl. Siede- und Waschkessel)	157	244	1 180	2 066
Wärme- und Trockenschränke	88	161	259	374
Futterkocher	32	47	74	121
Diverse Apparate (Hausbacköfen, Tauchsieder, Grills, Durchlaufrohre, Bratpfannen, Autokühlerwärmer etc.)	38 102	13 128	14 777	11 240
Total	129 818	99 261	140 834	135 736

Firma mit 22 000 Stück (Tauchsieder usw.) beteiligt ist. Die Anzahl der verkauften Kochherde, Réchauds und Heisswasserspeicher ist beinahe gleich hoch. Im ganzen zeigt sich, dass die Marktlage ungefähr stationär geblieben ist. Hy.

Der Einfluss der Lebensbedingungen auf den Energieverbrauch im Haushalt

Die neuesten Erhebungen über den Energieverbrauch, dessen Abhängigkeit durch die Lebenshaltung der Abnehmer bedingt ist, sollen am Beispiel eines großstädtischen Versorgungsgebietes nachfolgend gezeigt werden. Die Untersuchungen erstrecken sich auf alle jene Abnehmer des Gebiets, die ein volles Jahr lang Strom für Wohnungsbeleuchtung und den Betrieb von Kleingeräten und gleichzeitig Gas oder Strom für Kochzwecke und zur Heisswas-

serbereitung — jedoch nicht für Raumheizung — bezogen haben. Insgesamt wurden rund 5000 Haushaltungen erfasst und etwa 25 000 Einzelwerte ermittelt, so dass Zufälligkeiten weitgehend ausgeglichen sind. Als Ausdruck für die Lebenshaltung der Abnehmer wurden drei Bezugsgrößen, nämlich Zimmerzahl, Personenzahl und versteuertes Einkommen gewählt.

Die Untersuchung der Zusammenhänge zwischen